



Der Oberbürgermeister

99-F-01-0011

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft
und Beschäftigung

über
Magistrat

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin Thiels

16. März 2009

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Horschler,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Magistrat wurde in der letzten Sitzung am 04.02.2009 gebeten darzulegen,

„welche Auswirkungen die Gründung des 'House Of Logistics' auf den Kooperationsvertrag zwischen der EBS und der LH Wiesbaden hat, der außer im Bereich Immobilienökonomie eine Zusammenarbeit zur Stärkung des Standortes Wiesbaden im Bereich Logistik vorsieht.“

In Frankfurt am Main wurde am 08.01.2009 die Gründungsurkunde zur Einrichtung des Vereins zur Umsetzung des "House of Logistics & Mobility" (HoLM) unterzeichnet.

Zu den Gründungsmitgliedern zählen neben dem Land Hessen, die Stadt Frankfurt am Main, die Fraport AG und der RMV. Der Bereich Wissenschaft wird durch die TU Darmstadt, die European Business School (EBS), die Goethe-Universität und die Fachhochschule Frankfurt, vertreten. Mittelfristig soll so eine Einrichtung entstehen, die die Spitzenforschung der Hochschulen miteinander vernetzt, Unternehmen mit in Forschung und Ausbildung einbindet und die neue Angebote in Aus- und Weiterbildung mit den Partnereinrichtungen anbietet. Priorität des HoLM sind integrierte Mobilitätskonzepte bestehend aus Verkehrsvermeidung, Verkehrsverlagerung und verträgliche Abwicklung.

Logistik im Gesamten betrifft alle Aspekte von Wirtschaft und Gesellschaft: von der notwendigen Infrastruktur und Technologie über Transport, Umschlag und Lagerung sowie Beschaffung, Produktion, Distribution und Entsorgung bis zur ganzheitlichen Koordination von Güter-, Informations-, Dokumenten-, Finanz- und Personenströmen.

Ohne die Beherrschung einer komplexen Logistik würde Rhein-Main in allen wirtschaftlichen Bereichen von Industrie und Handel bis zu Banken, Versicherungen und anderen Dienstleistungen zum Stillstand kommen. Das Rhein-Main-Gebiet hier intelligent und zukunftsorientiert zu positionieren ist unter anderem Aufgabe der Wissensinitiative der LogistikRheinMain, dessen Mitglied die LHW ist und dessen Geschäftsstelle wir stellen.

In dem Gesamtkonzept macht es also durchaus Sinn, das HoLM mit dem Schwerpunkt Mobilität in Frankfurt (Flughafen) anzusiedeln. Für die Kooperation EBS / LHW bleibt in den anderen Logistikclustern noch genügend zu tun.

Der Kooperationsvertrag zwischen EBS und LHW hat für mich den Schwerpunkt „Hochschulstandort“. Die EBS passt zu Wiesbaden - eine außergewöhnliche Stadt und eine außergewöhnliche Hochschule. Neben dem Imagegewinn profitieren wir auch von vielen gemeinsamen Projekten, etwa bei der Parkhaus- oder der Dokumentenlogistik.

Wichtige Punkte in der beschlossenen Vereinbarung zwischen Stadt und Hochschule:

- Mit der Eintragung in das Handelsregister wurde der Sitz der „EBS European Business School gemeinnützige GmbH“ offiziell am 11.07.08 - also bereits früher als vereinbart - von Oestrich-Winkel nach Wiesbaden verlegt (2 Standorte-Philosophie).
- Spätestens bis zum Jahr 2010 sollen 80 Mitarbeiter und mindestens drei große Organisationseinheiten (Fachbereiche, Departments bzw. Institute) der EBS in Wiesbaden angesiedelt sein. Dazu gehört nach bisheriger Planung unter anderem das Department of Finance, Accounting & Real Estate (FARE). Für die drei Bereiche innerhalb dieses Departments - die Fächer Finanzen, Rechnungswesen und Immobilienwirtschaft - hat die EBS ein großes Ausbauprogramm aufgelegt. Es umfasst unter anderem 35 Professuren, neue Institute für Steuerrechtslehre sowie für Rechnungswesen, Auditing & Controlling und die Einführung eines neuen Masterstudiengangs, insbesondere für künftige Wirtschaftsprüfer.

Bereits Ende September 2008 waren lt. den Unterlagen der EBS 14 Organisationseinheiten in Wiesbaden angesiedelt:

- Lehrstuhl (LS) Einkauf und Logistik
- European Family Business Center (EFBC)
- LS Immobilien Management
- LS Immobilien Investition
- DHL Innovation Center
- Studienrichtung Wirtschaftsrecht
- LS Arbeitsrecht
- LS Law & Economics
- LS Management & Consulting
- ENBA
- Logistik RheinMain/Wiesbaden
- Prorektorat Forschung
- Supply Management Institute (SMI).

Die Personalentwicklung am Standort Wiesbaden in Köpfen ohne Hilfskräfte stellte sich gemäß der Unterlagen EBS wie folgt dar:

2006 -> 44,

2007 -> 61,

September 2008 -> 69

Damit ist die EBS auf dem besten Weg den Kooperationsvertrag zu erfüllen bzw. hat Teile übererfüllt.

Ein weiterer Schritt zu dem Ziel, Wiesbaden als Hochschulstandort weiter zu entwickeln könnte sich aktuell durch den hessischen Koalitionsvertrag ergeben. Darin heißt es:

„Wir begrüßen die positive Entwicklung privater Hochschulen in Hessen. Wir sehen für die European Business School in Wiesbaden und die Frankfurt School of Finance und Management beachtliche Entwicklungspotenziale. Wir sind bereit, die Gründung neuer Fakultäten mit einmaligen Förderbeträgen zu unterstützen, wenn die Sitzstädte bzw. Regionen bereit sind, sich maßgeblich daran zu beteiligen.“

Sobald das Land Hessen dieses Thema vertieft, werde ich selbstverständlich die Gremien informieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Müller', written over a horizontal line.

Dr. Helmut Müller